

## BESCHLUSS

aus der 62. Sitzung  
des Rates  
am Dienstag, 02.07.2019

---

### Öffentlicher Teil

Punkt 5: Einrichtung einer Ombudsstelle Feuerwehr 85/2019

Ratsherr Schrader erklärte im Namen der SPD, dass besser miteinander statt übereinander geredet werden solle. Dies solle durch die Einrichtung einer Ombudsstelle unterstützt werden.

Bürgermeister Schulte lehnte im weiteren Verlauf der Diskussion den Vorschlag ab, im Hinblick auf die befürwortete Einrichtung einer Ombudsstelle die nach dem Gesetz durchzuführenden Disziplinarverfahren einzustellen.

Herr Spiegel appellierte an die anwesenden Mitglieder der Löschgruppe Holthausen, Einladungen des Bürgermeisters als Dienstherr künftig Folge zu leisten und mahnte einen respektvolleren Umgang an.

Der Rat beschloss einstimmig, eine Ombudsstelle für die gesamte Feuerwehr befristet für ein Jahr einzurichten. Die Ombudsstelle wird wie in Köln extern eingerichtet. Die Verwaltung wurde beauftragt, zu diesem Zweck Vertragsverhandlungen mit der Kanzlei Hotstegs in Düsseldorf aufzunehmen. Eine endgültige Auftragsvergabe erfolgt im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung, wenn ein schriftliches Angebot vorliegt. Erforderliche Haushaltsmittel werden in den Haushalt 2020 aufgenommen und im Haushalt 2019 notfalls überplanmäßig bereitgestellt. Die Einrichtung soll unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der Kanzlei Hotstegs möglichst kurzfristig erfolgen.